



Liebe Eltern und Lehrkräfte des Franziskus – Gymnasiums Vossenack,

wir freuen uns darauf, Ihnen im Rahmen der Fortbildungsreihe der Elternpflegschaft

am 03.06.2024 um 19:30 in der Aula des FGV

Herrn Peter Köster präsentieren zu können, der mit seinen Vorträgen zur Pubertät und zur Handynutzung von Kindern und Jugendlichen deutschlandweit schon viele Eltern, Pädagogen und Interessierte unterhaltsam informieren und aufklären konnte.

Details zum Vortrag siehe unten

Um Anmeldung unter a.huendgen@apotheke-simmerath.de oder 02473/93810 wird gebeten.

Wir würden uns freuen, Sie am 03.06.2024 zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Es wird ein spannender Abend!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hündgen

für die Elternpflegschaft des FGV

„Achtung Pubertät! – Was ist bloß mit unseren Kindern los?“ Einblicke und Antworten aus der Neurobiologie und Hirnforschung.



„Pubertät ist ... wenn Lehrer nervig und Eltern peinlich werden!“ Auf diese einfache Formel könnte man es – aus Sicht der Jugendlichen – wohl bringen.

Doch Eltern und Pädagogen brauchen wohl etwas mehr Erklärungsangebote: In seinem Vortrag „Achtung Pubertät! Was ist bloß mit unseren Kindern los?“ beschreibt Peter Köster, basierend auf neueren Erkenntnissen der Neurobiologie, anschaulich und unterhaltsam die Entwicklung des menschlichen Gehirns in den ersten 18 Lebensjahren. So findet er eine natürliche Erklärung für die manchmal nicht nachvollziehbaren Verhaltens- und Handlungsweisen der Jugendlichen beim Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein. Er will seinen Zuhörern deutlich machen, dass die Pubertät keinesfalls eine nur durch Hormone gesteuerte Phase im Leben eines Menschen ist, sondern durch einen regelrechten ‚Umbau‘ des Gehirns mitgesteuert wird. Dabei bindet Herr Köster die Zuhörer in das kurzweilige Geschehen so ein, dass jeder die automatisierte Arbeitsweise des eigenen Gehirns nachvollziehen kann. Darüber hinaus liefert er u.a. Antworten auf das veränderte Schlafverhalten pubertierender Jugendlicher, auf den ‚normalen‘ Leistungsabfall in der Schule sowie unterschiedliche Verhaltens- und Kommunikationsweisen bei Mädchen und Jungen – etwa die ‚Achterbahnfahrt der Gefühle‘ oder ein gesteigertes Risikoverhalten. Außerdem wirft er einen kritischen Blick auf das Schulsystem und liefert Ansätze, welchen Herausforderungen sich Schule heute stellen müsste.

Anschließend erkennt man schmunzelnd, dass Teenager liebenswerte Geschöpfe sind, die beim „Umbau des Gehirns“ eigentlich nur individuell begleitet, gefordert und gefördert werden wollen.

Studiendirektor Peter Köster ist Fach- und Kernseminarleiter am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Köln und war langjähriger Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.

Mit seinen Vorträgen zur Pubertät sowie zur Handynutzung bei Kindern und Jugendlichen ist Peter Köster mittlerweile in ganz Deutschland unterwegs. Dabei referiert er nicht nur vor einer interessierten Zuhörerschaft, sondern berät sowohl Pädagogen als auch Eltern in Workshops.

Weitere Infos unter: www.peterkoester.de